

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



in Kooperation mit



Lesefreude mit Bildermaus und Leselöwen



Lesefreude mit Bildermaus und Leselöwen

Im Verlauf der Lesesozialisation spielt die Grundschule neben dem Elternhaus eine tragende Rolle: Positive Leseerfahrungen gerade in den ersten Schuljahren beeinflussen den Aufbau einer lebensbegleitenden Lesemotivation entscheidend.

Grundschul Kinder freuen sich über Alltagsgeschichten, die ihre Erfahrungen aufgreifen, über fesselnd geschilderte Abenteuer und fantasievolle Erzählungen. Methoden der produktiven Textarbeit und auch kreatives Gestalten eignen sich besonders, um Schülerinnen und Schüler für die Beschäftigung mit Lektüre zu begeistern. Unsere **Unterrichtsimpulse** unterstützen Sie dabei.

Exemplarisch präsentieren wir Ihnen drei Titel aus dem Loewe Verlag und laden Sie ein, die Erstlese-Reihen „Bildermaus“ und „Leselöwen“ näher kennenzulernen.

Die Bücher

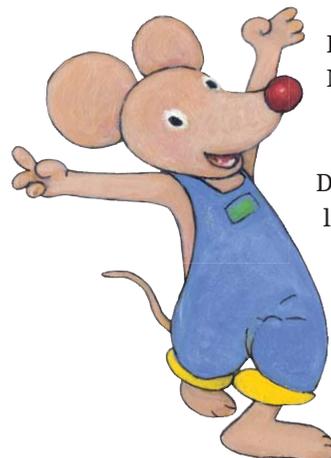
Das Leselernsystem des Loewe Verlags beinhaltet mehrere Stufen: Auf die erste Stufe **Bildermaus** für Vorschulkinder und Leseanfänger folgen **Leselöwen** für die 1./2. Klasse. Im Innenteil der Bücher findet sich jeweils eine kurze Elternansprache mit Hinweisen, wie diese ihre Kinder beim Lesenlernen unterstützen können. Der hohe Bildanteil und die Rubriken „Die Wörter zu den Bildern“ sowie „Fragen und Antworten“ im Anhang unterstützen die Sprachförderung heterogener Gruppen.

In der **Reihe Bildermaus** ersetzen bunte Bilder einzelne Hauptwörter. Im Anschluss an die Geschichte werden alle Wörter zu den Bildern abgedruckt. So können Leseanfänger ab der Vorschule spielerisch mitlesen.



Amelie Benn/Silke Voigt (Ill.)
Delfingeschichten
Loewe Verlag, 2017, 48 Seiten,
ab 5 Jahren

Die weiß-blaue Delfina ist von Menschen begeistert. Doch leider sieht sie diese nur selten. Am Meeresgrund stößt Delfina auf eine Perlenkette und beschließt, das Schmuckstück seinen Besitzern zurückzubringen.



In der nächsten Geschichte findet das Mädchen Lilli einen Delfin, der gestrandet ist. Wer kann ihr da helfen?

Der kleine Luca freut sich auf den Urlaub, bei dem er endlich seinem Lieblingstier begegnen kann.

Die kleine Meerjungfrau Fina rettet zusammen mit ihrer Delfinfreundin einen Schiffbrüchigen.



Anna Taube/Lisa Althaus (Ill.)
Tierfreunde halten zusammen!
Loewe Verlag, 2017, 48 Seiten,
ab 6 Jahren

Der Waschbär und die Ente trauern ihren Augen nicht: Da treibt ein kleiner Biber im Wasser! Schnell ziehen sie ihn aus dem Bach, damit er nicht ertrinkt. Nachdem sie ihn zu einem befreundeten erwachsenen Biber gebracht haben, wacht er auf und erzählt, dass er wegen der starken Regenfälle sein Zuhause verloren hat. Jetzt will der kleine dem großen Biber helfen, denn das Wasser steigt und wenn der Damm bricht, verlieren alle Tiere in der Nähe ihr Zuhause!



Können die beiden Biber mithilfe von Waschbär und Ente den Damm retten?

Unterrichtsimpulse für Vorschule und 1. Klasse rund um Tiere



Tiernamen-ABC

Die Tiere in den Büchern heißen Merline, Fibi oder Waldo. In Partnerarbeit denken sich die Kinder lustige Tiernamen aus: Es gilt, für jeden Buchstaben des Alphabets einen Namen zu finden. Am besten stellen die Kinder sich dazu unterschiedliche Tiere vor – zum Beispiel einen Affen, einen Bär, einen Hamster, eine Katze, ... Die schönsten Namen werden auf buntem Papier gestaltet und alphabetisch geordnet als Girlande quer durch das Klassenzimmer gehängt.

Heimische Tiere

Welche Tiere sind in der Region zu Hause, in der sich die Schule befindet? Zunächst notieren die Schülerinnen und Schüler, welche Tiere ihnen einfallen. Unterstützen Sie sie dabei, indem Sie unterschiedliche Tierarten thematisieren, wie Säugetiere, Vögel, Insekten etc. Nach dem ersten Brainstorming wird die Suche in Sachbüchern und auf Kinderseiten im Internet fortgesetzt. Daraus können Steckbriefe der einzelnen Tiere oder auch Mindmaps entstehen, die die Fülle und den Lebensraum der heimischen Tiere abbilden.

Tierbehausungen

Wo und wie leben die heimischen Tiere? Wohnen sie in Nestern, Erdlöchern oder zwischen Grashalmen? Wie sehen ihre Behausungen aus? Welche von Menschenhand geschaffenen Domizile gibt es? Die Schülerinnen und Schüler erstellen Listen dazu. Es können Modelle von einigen Behausungen gebastelt und mit Miniaturtieren ausgestattet werden.

Tierkommunikation

Viele Tiere nutzen Laute, um untereinander zu kommunizieren. Auch Mimik und Gestik spielen eine Rolle. Jedes Kind wählt ein Lieblingstier und recherchiert, auf welche Weise sich dieses mit seinen Artgenossen verständigt. Danach werden alle Lieblingstiere mit ihrer Kommunikationsform und ihren Lauten vorgestellt.

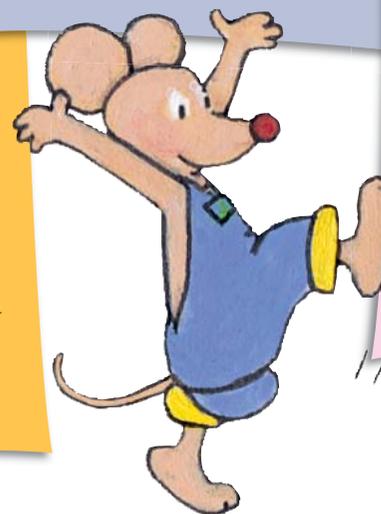
Witziges Spiel dazu: Bereiten Sie Karten in der Anzahl der Kinder vor, auf denen jeweils ein Tier steht. Jedes Tier soll drei- bis viermal im Kartenstapel vorkommen. Dann zieht jedes Kind eine Karte und darf nicht verraten, um welches Tier es sich handelt. Nun laufen alle durcheinander und auf ein Signal hin stellen die Kinder ihr jeweiliges Tier durch typische Bewegungen und Laute dar. Es gilt, möglichst rasch die Gruppe mit den gleichen Tierkarten zu finden.

Kunterbuntes Reimen

Ausgehend von den Tiergeschichten in den Büchern erfinden die Schülerinnen und Schülern in Partnerarbeit kurze Tierreime. Diese Reime können eine kleine Geschichte erzählen oder auch davon berichten, was das Tier erlebt oder gern mag. Wer mutig ist, trägt seinen Reim vor.

Medien einbinden

Kombinieren Sie die Texte mit verschiedenen anderen Medien. Wie hört sich eigentlich eine Ente an? Worüber würden die Schülerinnen und Schüler gern noch mehr wissen? Sachbücher, Kinderlexika und **Kindersuchmaschinen** helfen beim Finden von Antworten.



Delfinpost

Delfine gelten als kluge, einfühlsame und selbstbewusste Tiere mit Rhythmusgefühl. Sie faszinieren viele Menschen und werden auch zu Therapiezwecken eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu Delfinen und ihrem Lebensraum. Anschließend verfassen sie einen Brief aus Sicht eines Delfins, der einen Tag aus seinem Leben beschreibt und vielleicht auch von seinen Sehnsüchten und Sorgen berichtet.

Quiz selbst gemacht

Rund um die verschiedenen Informationen des Texts können sich die Schülerinnen und Schüler eigene Quizfragen ausdenken und auch falsche Antwortmöglichkeiten im Sinne eines Multiple-Choice-Quiz erfinden. Das macht Spaß und ist lehrreich! Finden die Mitschülerinnen und Mitschüler die richtigen Antworten?

Katja Reider/Stéffie Becker (Ill.)

Schulklassengeschichten

Loewe Verlag, 2017, 64 S., ab 7 Jahren



In der Schule geschieht allerlei Spannendes:

Die 3a und ihre Lehrerin begehen sich am Wandertag auf eine Stadtrallye, jedoch nicht alle

Teams spielen fair.

Die 2c bekommt einen neuen Lehrer, der einen netten Eindruck macht. Doch warum beantworten die Kinder seine Fragen so merkwürdig?

Die Klasse von Frau Wolke freut sich auf einen gemeinsamen Theaterbesuch. Dann aber verliert Ida auf dem Weg zum Theater ihre Mitschülerinnen und -schüler aus den Augen.

Beim Sportfest geraten die Klassen 2a und 2b wegen eines Wettrennens plötzlich in einen großen Streit. Wie wird dieser ausgehen?

Unterrichtsimpulse für die 2. Klasse rund um die Schule

Mein Klassen-Comic

Die Kinder überlegen, was ihr witzigstes oder komischstes Erlebnis mit der Klasse war und setzen diese Situation als Bild oder Comic um. Alle Arbeiten werden aufgehängt. In einem Galeriegang kann dann jedes Kind sein Werk der Klasse vorstellen.

Mutgeschichten

Miteinander kann man mehr erreichen. Bestimmt haben alle Kinder schon einmal eine Situation erlebt, in der sie Unterstützung durch Freunde bekommen oder anderen geholfen haben. Wie erlebte jede/jeder Einzelne diesen Moment? Die Schülerinnen und Schüler erzählen ihre Mut- und Freundschaftsgeschichten und versuchen, diese durch die Einbindung von Wie-Worten möglichst eindrucksvoll zu gestalten. Die Untermalung mit dazu passender Musik kann zusätzlich Spannung aufbauen.



Was geschah vorher?

Hier ist der Einfallsreichtum Ihrer Klasse gefragt. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vor, wie die Geschichte vor der Geschichte aussehen könnte und schildern ihre Ideen. Was hat die Hauptfigur erlebt, bevor die eigentliche Handlung begann? Alternativ können die Kinder sich auch ausdenken, wie es nach dem Ende der Erzählung weitergeht.

Liebes Tagebuch

Wie fühlt sich die Hauptfigur mit dem, was sie erlebt? Die Kinder verfassen, entsprechend ihres Kenntnisstandes, einen kurzen oder auch längeren Tagebucheintrag, indem sie sich in die Rolle einer Hauptfigur versetzen und deren Sicht auf die Ereignisse schildern. Im Anschluss gestalten die Schülerinnen und Schüler ein Buchcover für ihr Tagebuch. Egal ob mit Wasserfarben, Buntstiften oder als Collage – sicher haben die jungen Künstlerinnen und Künstler viele tolle Ideen! Auch Illustrationen für den Innenteil bieten einen guten Anlass, sich kreativ mit dem Gelesenen auseinanderzusetzen.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de · Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhold; Fachautorin: Silke Schuster, freie Autorin/Redakteurin, Wiesbaden · Bildnachweis: © Fotolia / contrastwerkstatt (Titelseite), Loewe Verlag · Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim · Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2018